

Götz, Nicolaus: Catulls 3 (1751)

- 1 Weinet, Charitinnen, weinet Amors,
- 2 Alles, was man artig nennet, weine.
- 3 Meines Mädchens einziges Vergnügen,
- 4 Meines Mädchens Sperling ist gestorben.
- 5 Den es mehr, als seine Augen, liebte;
- 6 Denn er war so allerliebste und artig,
- 7 So verständig, und so voll Empfindung,
- 8 Daß er minder nicht sein liebes Mädchen
- 9 Als das Mädchen seine Mutter kannte.
- 10 Nie bewegt er sich von ihrem Schoose:
- 11 Sondern hüpfte hie, und da, und dorten
- 12 Auf dem Schoose munter auf und nieder,
- 13 Ihr nur piepend, ihr alleine schmeichelnd.
- 14 Ach! izt wandert er die dunkle Strase,
- 15 Die man ewig nicht zurücke wandert.
- 16 Dum verfluch ich, Schatten des Cocytus,
- 17 Die ihr, was nur artig ist, verschlinget,
- 18 Dum verfluch ich euch, dann ihr entführtet,
- 19 Dann ihr stahl mir ihn, den schönsten Sperling.
- 20 O verruchte That, o armer Sperling,
- 21 Durch dich schwellen, ach! von stätem Weinen,
- 22 Durch dich schwellen itzund, und verderben
- 23 Meines holden Mädchens holde Augen.

(Textopus: Catulls 3. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49514>)